Anhang 9: Gebührentarif für die Regierungsstatthalterämter

(Stand 01.04.2017)

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Für Gebühren nach Zeitaufwand ist Artikel 8 des allgemeinen Teils anzuwenden.

		Taxpunkte
1.	Landwirtschaftliches Bodenrecht	
	Bewilligungen und andere Verfügungen	50 bis 1000
2.	Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland	
2.1	Verfügungen (Gutheissung oder Abweisung) gemäss dem Einführungsgesetz vom 25. September 1988 zum Bundesgesetz vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland ¹ sind bei einem Wert des Vertragsgegenstandes zu beziehen	
	bis CHF 50'000.–	250
	von über CHF 50'000.– bis CHF 250'000.–	500
	von über CHF 250'000.– bis CHF 500'000.–	750
	von über CHF 500'000.– bis CHF 1'000'000.–	1000
	von über CHF 1'000'000.– bis CHF 2'000'000.–	1500
	von über CHF 2'000'000.–	2000
2.2	Feststellungsverfügungen über die Bewilligungspflicht	110 bis 1200
3. bis 3.4.3	...	
4.	Erbschaftssachen	
4.1	Verrichtungen im Zusammenhang mit der Ausschlagung einer Erbschaft (Art. 570, 574, 575 und 588 ZGB ²), pro Person	30
4.2	Ausschlagungserklärungen von Minderjährigen	gebührenfrei
4.3	Verlängerung einer Ausschlagungsfrist (Art. 576 ZGB)	50
4.4	Bewilligung und Anordnung einer amtlichen Liquidation	100 bis 1000
4.5	Bestellung einer Erbenvertreterin oder eines Erbenvertreters (Art. 602 Abs. 3 ZGB), pro Person	70
4.6	Behördliche Mitwirkung bei der Erteilung (Art. 609 ZGB)	400 bis 2000
4.7	Bewilligung eines Rechnungsrufes ausserhalb eines öffentlichen Inventars	50
4.8	Anordnung eines Steuerinventars (Verordnung vom 18. Oktober 2000 über die Errichtung des Inventars ³) bei einem Rohvermögen:	
	von über CHF 25'000.– bis CHF 200'000.–	100
	von über CHF 200'000.– bis CHF 500'000.–	150
	von über CHF 500'000.– bis CHF 1'000'000.–	200

¹ BSG 215.126.1

² SR 210

³ BSG 214.431.1

		Taxpunkte
	von über CHF 1'000'000.– bis CHF 2'000'000.–	300
	über CHF 2'000'000.–	500
4.9	Vorbereitungsarbeiten bei der Anordnung eines Erbschaftsinventars (Prüfung der Siegelungsakten, Avisierung der erbberechtigten Personen und Übergabe der Akten an die Gemeindebehörden, die Notarin oder den Notar) bei einem Rohvermögen	
	bis CHF 25'000.–	gebührenfrei
	von über CHF 25'000.– bis CHF 200'000.–	50
	von über CHF 200'000.– bis CHF 500'000.–	75
	von über CHF 500'000.– bis CHF 1'000'000.–	100
	von über CHF 1'000'000.– bis CHF 2'000'000.–	150
	von über CHF 2'000'000.–	250
4.10	Anordnung des öffentlichen Inventars, Entgegennahme und Kontrolle der Eingaben sowie die Überweisung der Akten an die Notarin oder den Notar bei einem Rohvermögen	
	bis CHF 75'000.–	100
	von über CHF 75'000.– bis CHF 200'000.–	150
	von über CHF 200'000.– bis CHF 500'000.–	225
	von über CHF 500'000.– bis CHF 1'000'000.–	300
	von über CHF 1'000'000.– bis CHF 2'000'000.–	450
	von über CHF 2'000'000.–	750
4.11	Verzicht auf Erstellung eines Inventars bei einem Rohvermögen	
	bis CHF 25'000.–	gebührenfrei
	von CHF 25'000.– bis CHF 100'000.–	50
5.	Bausachen	
5.1	– ordentliche Baugesuche: 1 Promille der Baukosten	100 bis 20'000
	– generelle Baugesuche: 0,7 Promille der Baukosten	700 bis 14 000
	– ordentliche, der generellen Baubewilligung nachfolgende Baugesuche (Ausführungsprojekt): 0,5 Promille der Baukosten	500 bis 10 000
5.2	Für die Behandlung unerledigter Einsprachen ist zusätzlich zu der Gebühr gemäss Ziffer 5.1 eine solche nach Zeitaufwand in Rechnung zu stellen.	
5.3	Für die Behandlung von Ausnahmegesuchen pro Gesuch	nach Zeitaufwand, mindestens 100
5.4	Baupolizeiliche Verfügungen	nach Zeitaufwand, mindestens 300
5.5	Bewilligung des vorzeitigen Baubeginns	nach Zeitaufwand, mindestens 300
6.	Gastgewerbe	
	Kostendeckende Gebühren für sämtliche Verrichtungen (Art. 36 Abs. 1 Gastgewerbegesetz ¹)	nach Zeitaufwand
7.	...	
8.	Handel und Gewerbe	

¹ BSG 935.11

		Taxpunkte
8.1	Automatenbewilligungen je Jahr Spritzenautomaten für Drogenkonsumentinnen und Drogenkonsumenten sind gebührenfrei (Verordnung über den Betrieb von Waren- und Dienstleistungsautomaten)	20 bis 400
8.2	Verfügungen um Erteilung, Verweigerung und Entzug von Bewilligungen sowie Verwarnungen von Bewilligungsinhaberinnen und Bewilligungsinhabern im Bereich der Prostitution	200 bis 1000
8.3	Spitalsalons und Jetonsapparat in Gastgewerbebetrieben	
8.3.1	Einrichtungsbewilligung	200 bis 400
8.3.2	Betriebsbewilligung für einen Spielsalon oder den Jetonsapparat in einem Gastgewerbebetrieb	150 bis 500
8.3.3	Jährliche Gebühr für jeden bewilligungspflichtigen, aufgestellten Spielapparat, inklusive Jetonsapparate	100 bis 300
8.4	...	
9.	Passation der Rechnungen von Bürgergemeinden	
9.1	Bei der Berechnung der Passationsgebühr ist auf das Gesamtreinvermögen inkl. Spezialfinanzierungen (Forstreservfonds und dergleichen) abzustellen. Dagegen ist das eigentliche Fürsorgegut von der Gebührenpflicht ausgenommen.	
9.2	Passationen von Rechnungen von Bürgergemeinden, bürgerlichen Korporationen (Zünfte, Gesellschaften) und gemischten Gemeinden (Vermögen zu bürgerlichen Zwecken) bei einem reinen Vermögen	
	bis CHF 50'000.–	gebührenfrei
	von über CHF 50'000.– bis CHF 100'000.–	80
	von über CHF 100'000.– bis CHF 200'000.–	135
	von über CHF 200'000.– bis CHF 300'000.–	190
	von über CHF 300'000.– bis CHF 400'000.–	245
	von über CHF 400'000.– bis CHF 500'000.–	270
	von über CHF 500'000.– bis CHF 600'000.–	325
	von über CHF 600'000.– bis CHF 700'000.–	380
	von über CHF 700'000.– bis CHF 800'000.–	430
	von über CHF 800'000.– bis CHF 900'000.–	485
	von über CHF 900'000.– bis CHF 1'000'000.–	540
	für jede weitere Million Franken, wobei Bruchteile von mehr als CHF 500'000 als ganze Million gerechnet werden,	150
	jedoch höchstens	1500
10.	Verschiedenes	
10.1	...	
10.2	Für die Bewilligung eines Leichentransportes	40
10.3	Auskunfterteilung und Zurverfügungstellen der Akten an die Versicherungsgesellschaften	40
10.4	...	
10.5	...	
10.6	...	